

2022-011 vom 11.02.2022

Virtuelle Aktionstage

Anmeldung für Girls*Day und Boys*Day an der TU Dortmund gestartet

Am Donnerstag, 28. April, finden bundesweit parallel der Girls*Day und Boys*Day statt. Auch die TU Dortmund beteiligt sich mit digitalen Veranstaltungen. Unter dem Motto „Entdecke die TU Dortmund“ können sich Mädchen und Jungen für Workshops anmelden.

Die TU Dortmund gibt Mädchen und Jungen die Möglichkeit, Studiengänge kennenzulernen, in denen bislang das andere Geschlecht präsenter ist: Fakultäten mit MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) stellen Angebote für Schülerinnen im Alter von zehn bis 16 Jahren bereit; Schüler der gleichen Altersgruppe können Bereiche mit gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Schwerpunkten an der TU Dortmund kennenlernen.

Das Programm besteht aus Informationen, virtuellen Führungen, Live-Experimenten und interaktiven Workshops. So erhalten Mädchen zum Beispiel Einblicke in Werkshallen und Jungen erforschen nachhaltige Textilien. Überdies können die Schüler*innen eigenständig eine Campus-Rallye machen, um den Campus – zumindest virtuell – kennenzulernen.

Das gesamte Programm sowie die Anmeldung und das Antragsformular für eine Schulbefreiung sind im Servicebereich auf den Homepages zum Girls*Day (www.girls-day.de) bzw. Boys*Day (www.boys-day.de) zu finden.

Bildhinweis: Digitale Aktionstage: Auch in diesem Jahr finden der Girls*Day und der Boys*Day an der TU Dortmund virtuell statt. Foto: Elisabeth Brenker/TU Dortmund

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Jill Timmreck

Gleichstellungsbüro der TU Dortmund

E-Mail: jill.timmreck@tu-dortmund.de

Tel.: 0231 – 755 8172

Die TU Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.